

Friday, April 1. 2005

### Wir brauchen keine BÄrgerversicherung - oder: die Erde ist eine Scheibe

Das bundesdeutsche Gesundheitssystem krankt schon länger an einer Vielzahl von Symptomen. Die Kosten sind schlicht nicht mehr zu bezahlen, was vor allem daran liegt, dass die Gelder dafür von sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern aufgebracht werden, bekanntlich eine aussterbende Spezies. Anstelle aber nun eine aus allgemeinen Steuern finanzierte Grundversorgung für jedermann zu sichern (das wäre ja Sozialismus) und damit auch gleich die Lohnnebenkosten zu entlasten (und vielleicht die gesetzlichen Krankenkassen einzusparen), haben sich unsere obersten Geld- und Gesundheitshüter viel tollere Sachen einfallen lassen. Hartz IV und ALG II zum Beispiel. Wer nach Inkrafttreten der neuen Regelung langzeitarbeitslos ist und kein ALG-II bezieht und womöglich noch mit einem Partner zusammenlebt, aber mit diesem nicht den amtlichen Segen in Form einer Eheschließung eingeholt hat, steht ab heute ohne Krankenversicherung da. Das ist kein Aprilscherz. Wer nicht rechtzeitig - das heisst bis gestern - mitbestimmen und dann auch noch fach- und sachgerecht beantragt hat, weiterhin freiwillig in einer gesetzlichen Kasse versichert zu sein (oder schlicht nicht die Voraussetzungen dafür mitbringt, wie konstante Zahlungen in den letzten 4 Monaten) hat keinerlei Möglichkeit mehr in einer gesetzlichen Kasse freiwillig versichert zu werden. Allein in Berlin sind Tausende nicht mehr krankenversichert, und das sind nur die offiziellen Zahlen. Die Dunkelziffer (und die Gesamtzahl der Betroffenen in Deutschland) dürfte sehr viel höher liegen. Nicht nur Menschen, die nicht offiziell in Deutschland gemeldet sind, sind jetzt Betroffene. Auch Bundesbürger, die wegen Rente oder anderen Armutslagen ihre Beiträge zu privaten Kassen nicht mehr aufbringen können, Selbständige und Scheinselbständige am Existenzminimum, Aussteiger aus der ICH-AG ohne Ansprüche, Menschen, die mit Behörden und Fristen und komplizierten Anträgen nicht gut klarkommen - viele, die jahrelang keine Krankenversicherung brauchten oder sich aus anderen Gründen irgendwie durchlavierten, nicht selten Menschen, die eine Gesundheitsversorgung dringlich brauchen... sie alle sind von nun an Aussätzige, die an den Türen von Arztpraxen abgewiesen werden. Denen in Krankenhäusern nur im Notfall geholfen wird (und mit der Maßgabe dass Krankenhaus die Kosten trägt). Die Zustände erinnern an die U.S.A. Da ist es nur konsequent, Nichtversicherte gleich von allen möglichen Leistungen auszuschließen - sogar die, die bezahlen können. Für Milliarden Euro wird die neue Gesundheitskarte eingeführt, die den endgültigen Gläubigern Patienten bringen soll. Zwar ist die Architektur noch nicht geklärt; die Kosten werden schon geredet, und die datenschutzrechtlichen Bedenken schlicht wegnoriert - aber auf jeden Fall soll das Ding bereits Ende diesen Jahres in den Testlauf gehen. Und wenn alles so kommt, wie es soll, wird der Rezeptblock verschwinden. Was bedeutet, ohne Krankenversicherungskarte keine rezeptpflichtigen Medikamente. Deutschland entwickelt sich zu einer Drei-Klassen-Gesellschaft: Privat Versicherte, Gesetzlich Versicherte, und Unversicherte. Wird in Zukunft der Rettungsdienst nach der Krankenversicherung fragen, ehe er den Patienten hilft (um die möglichen Kosten für die Versorgung nicht tragen zu müssen?) In Dänemark funktioniert die staatliche Grundversorgung aus allgemeinen Steuern hervorragend. Eine Grundversorgung oder BÄrgerversicherung würde aber bedeuten, das System tatsächlich von Grund auf zu reformieren und die Lasten nicht einseitig denen aufzubauern, die sich nicht wehren können. Das ist es viel einfacher, darauf zu beharren, dass die Erde eine Scheibe und Galileo ein Ketzer sei. Bei der katholischen Kirche hat es auch ziemlich lange funktioniert... Artikel 1 GG: (1) Die Würde des Menschen ist unantastbar Artikel 2 GG: (2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Artikel 20 GG (1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.

Posted by Ishtar in Gesundheitspolitik at 13:42

Manueller Trackback:

<http://latenightblog.com/dz/2005/04/april-ohne-scherz-tausende-ab-heute.html> - Dunkle Zeiten: April ohne Scherz - Tausende ab heute ohne Krankenversicherungsschutz.

Anonymous on Apr 1 2005, 14:24